


Hochzeit mit dem /8 – oder ...



Benz im Glück

Von Martin Kämmerling

Es ist in den Kreisen der Daimlerfahrer ja allgemein bekannt, welche Bedeutung der Dreizack des Sterns auf der Haube eines Mercedes hat: Natürlich die Motorisierung zum Lande, zu Wasser und in der Luft! Für unser Clubmitglied Max Riemann hat der Stern aber noch eine ganz andere Bedeutung. Der Wagen mit dem Stern ist in erster Linie sein Hobby, nutzt diesen aber auch für das nebenberufliche Fahren von Hochzeitspaaren und die berufliche Weiterentwicklung zum Manager für Marketing und Kommunikation.

Es begann so:

2002 entdeckte Max seinen aktuellen Strichacht bei einem ihm bekannten Autohändler. Dieser hatte den Wagen gerade erst aus dem Nachlass der hochbetagt verstorbenen Vor- (und auch Erst-) besitzerin erworben. Der Wagen sah toll aus und bestach durch seinen guten Zustand. Nach einer Nacht Bedenkzeit wurde der beige 230er durch Max gekauft! Er hatte schon Erfahrungen mit einem 200/8 (Bj. 1970) gemacht. Dieser musste leider 1995 aufgrund ‚erheblicher Sicherheitsmängel‘ zwangstillgelegt werden. Damals schwor er sich, dass er sich einmal einen sehr guten /8 zulegen werde. Sein Onkel hatte für die Begeisterung 1979 mit dem Erwerb eines 200D/8 von 1975 den Grundstein gelegt.

Da der 230er aber mit 8000 Euro recht hoch angesetzt war (rund 1500 Euro über Schwacke) suchte er im Netz nach einem Club, der sich mit /8ern auskennt. So kam er zu uns – mit der Auskunft, dass das bessere Auto immer der bessere Kauf ist (egal, wenn er etwas teurer ist). So wurde er nach dem Kauf des Autos auch bald Mitglied beim MB /8 Club Deutschland e.V..

Jetzt beginnt Teil 2 der Geschichte: da sein Vater als junger Student in den 60er Jahren als Fahrer eines Limousinen-Service seines Urgroßonkels Fritz Busch in Düsseldorf gearbeitet hatte und häufig auch Brautpaare in einem Mercedes 300 ‚Adenauer‘ chauffiert hatte, kam Max – naheliegender – auf die gleiche Idee!



So erfolgte 2004, nachdem die H-Nummer auf dem Wagen war, die erste Anfrage eines guten Freundes zum Fahren seiner Hochzeit. Auf der Hochzeitsfeier kam sofort die nächste Anfrage. Dieses Mal ein homosexuelles Paar – so bot sich die Möglichkeit für ihn, öffentlich ein Zeichen der Toleranz für die gleichgeschlechtliche Ehe zu setzen. Bei einer Hochzeitsfahrt 2007 wurden Max 200 Euro Entschädigung gezahlt – für ihn ein unerwarteter Geldsegen. Spätestens jetzt reifte die Idee, durch Hochzeitsfahrten sein Hobby finanzieren zu können. Es wurde Werbematerial gedruckt und bei Classic-Events verteilt.

2010 folgte Teil 3 der bisherigen Erfolgsgeschichte mit dem /8: Max schrieb eine Projektarbeit mit Hinblick auf die Weiterbildung zum Manager für Marketing und Kommunikation. Die letzten 20 Jahre war er bisher journalistisch tätig – eher im Bereich der Politik. Er wollte sich mit dem Aufbaustudium breiter und besser aufstellen.

Das Thema der Abschlussarbeit lautete nun: ‚Die Erstellung eines Kommunikationskonzeptes für den Oldtimer-Limousinenservice ‚BENZ IM GLÜCK‘. In der Arbeit wurden die Rahmenbedingungen genau beschrieben. So zum Beispiel das Fahrzeug – der /8, oder auch eine Marktanalyse und Ausarbeitung einer Strategie. Es entstand eine Stärken- und Schwächenanalyse (SWOT-Analyse) und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Claim und Slogan, Tonality, Werbekonzept, Öffentlichkeitsarbeit und Budgetbetrachtung: alles wurde berücksichtigt. Die 19seitige Arbeit wurde schließlich mit ‚sehr gut‘ (100 von 100 Punkten) bewertet und war damit die beste Abhandlung des Abschlussjahrs 2010! Das Beste- oder Nichts! Kennt man doch irgendwo her ...

Und wie läuft das nun?

In der Arbeit wurde herausgearbeitet, dass jährlich mindestens 10 Brautfahrten gebucht



werden müssen, um den Break-Even-Point (ab hier wird Gewinn gemacht bzw. das Hobby finanziert sich von selbst) und das selbstgesetzte Unternehmensziel erreichen zu können. Da ich selber schon ein paar Mal mit meinem 200/8 Hochzeiten gefahren bin, sehe ich das als nicht einfaches Ziel. So viele Brautleute wollen halt doch nicht (mehr) mit dem /8 zur Kirche fahren. Zumal die Generation, die mit dem /8 groß geworden ist, ja so allmählich verheiratet sein sollte ...

Tatsächlich fuhr Max 2012 dann vier Hochzeiten (zwei aus dem Bekanntenkreis ohne Einnahmen), 2013 drei Hochzeitstouren. Im Jahr 2014 wird der /8 restauriert (Vergaser überholen und ein paar Karosseriearbeiten) – somit werden keine Fahrten angeboten! Es gibt ja aktuell kein Ersatzfahrzeug.

Im Jahr 2015 soll es dann wieder weitergehen! Auf dem Messestand in Essen lagen Max seine Infolyer an unserem Stand schon einmal aus!

Wer also noch heiraten möchte und im Großraum Düsseldorf wohnt, kann sich hier per E-Mail melden: max.riemann@gmx.de! Bei dieser Adresse kann auch die Projektarbeit angefordert werden. Max schickt sie Euch gerne zu!

Martin Kämmerling

